

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 48/2016, 48. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 1. Dezember 2016, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 48 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 48. Kalenderwoche 2016. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- DIE LINKE stellt Kleine Anfrage zu EMV
 - US-Repräsentantenhaus stärkt Rechte der Funkamateure
 - Dezember ist wieder YOTA-Monat
 - 46. Amateurfunkmarkt Dortmund am 3. Dezember
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

DIE LINKE stellt Kleine Anfrage zu EMV

Die Bundestagsfraktion der Partei DIE LINKE hat am 16. November eine Kleine Anfrage zum Thema der Elektromagnetischen Verträglichkeit an die Bundesregierung gerichtet. Anlass ist das novellierte EMVG, welches der Deutsche Bundestag am 29. September verabschiedet hatte – die CQ DL berichtete in ihrer Dezemberausgabe. DIE LINKE weist in ihrer Kleinen Anfrage u.a. auf die unzulänglichen Eingriffsbefugnisse der BNetzA bei der Ermittlung und Beseitigung von Funkstörungen hin. Sie verweist auch auf die kritischen Stellungnahmen des Runden Tisches Amateurfunk (RTA) im Vorfeld der Gesetzgebung, die letztlich vom Gesetzgeber vollständig ignoriert wurden. Die Fraktion stellt deshalb der Bundesregierung 20 Fragen, bei denen es insbesondere um die Anzahl und Bearbeitung von Funkstörungen, die Sicherstellung der EMV-Konformität von Elektrogeräten im Rahmen der Marktaufsicht und den Stellenwert des Amateurfunkdienstes in Krisensituationen geht. Der vollständige Wortlaut der Kleinen Anfrage kann als Bundestags-Drucksache Nr. 18/10367 von den Webseiten des Deutschen Bundestages abgerufen werden [1]. Darüber berichtet der Württemberg-Rundspruch Nr. 48/16 mit Verweis auf das FM-Funkmagazin.

US-Repräsentantenhaus stärkt Rechte der Funkamateure

Am 13. September hat das US-amerikanische Repräsentantenhaus den so genannten „Amateur Radio Parity Act“, H.R. 1301, gebilligt. Es hat zum Ziel, die Situation der Funkamateure in den USA zu verbessern und ihre Rechte zu stärken. Leser, welche die Webseite des amerikanischen Amateurfunkverbandes ARRL in den vergangenen Jahren verfolgt hatten, werden wissen, dass sich das Gesetzesvorhaben schon seit längerer Zeit in der Bearbeitung befindet. Nun sollen damit die mehr als 730 000 US-Funkamateure in Sachen Ausbildung in moderner Kommunikation und Elektronik und auch für die Notfallkommunikation einen fruchtbaren Boden vorfinden.

Dem Steuerzahler entstehen durch die Selbstregulierung des Amateurfunkdienstes keine Kosten. Man argumentiert, dass es von staatlichem Interesse sei, daher die Arbeit der Funkamateure nicht zu behindern. Mit dem Gesetz bildet man die rechtliche Grundlage, bestehende Nutzungsbeschränkungen für Funkamateure aufzuheben, die zum Beispiel bisher keinerlei effektive Außenantennen errichten konnten. Das Gesetz muss noch durch den US-Senat und vom Präsidenten unterzeichnet werden. Darüber berichtet das FM-Funkmagazin auf seiner Webseite.

Dezember ist wieder YOTA-Monat

Den gesamten Dezember werden wieder Jugendliche mit dem Suffix YOTA – das steht für Youngsters on the Air – aktiv sein. Die Idee ist, Jugendlichen den Amateurfunk als Hobby näher zu bringen und sie zu unterstützen, auf den Amateurbändern aktiv zu sein. Deutschland wird dieses Mal mit dem Sonderrufzeichen DAØYOTA und einem Sonder-DOK auf den Bändern von 160 m bis 23 cm aktiv sein. Unsere Nachbarn aus Österreich bringen im Dezember gleich zwei Rufzeichen, nämlich die Headquarter-Station OE16YOTA sowie die Schulstation OE2YOTA, in die Luft. Eine Liste aller teilnehmenden Sonderstationen (36 sind gelistet) findet man auf der Website von Youngsters On The Air [2]. Jeder ist aufgerufen, mit den YOTA-Stationen in Kontakt zu treten und ihnen zu zeigen, wie viel Spaß das Hobby Amateurfunk machen kann. Bedenkt aber bitte, dass auch Schul- und Ausbildungsstationen teilnehmen und es daher für Eure Gesprächspartner mitunter der erste Funkkontakt sein könnte. Bitte habt Geduld, falls es am Anfang nicht sofort klappt und unterstützt die Jugendlichen bei ihren ersten Gesprächen auf Band. Auch dieses Jahr wird es wieder ein YOTA-Diplom geben. Informationen dazu gibt es in Kürze auf der YOTA-Webseite [2]. Darüber berichtet Gerrit Herzig, DH8GHH, vom DARC-AJW-Referat.

46. Amateurfunkmarkt Dortmund am 3. Dezember

Der Dortmunder Amateurfunkmarkt findet in diesem Jahr zum 46. Mal am 3. Dezember statt. Der Veranstaltungsort ist die Dortmunder Westfalenhalle 6. Einlass für Besucher ist ab 9 Uhr. Den Besuchern wird auf über 500 Tischen ein reichhaltiges, vielfältiges Sortiment geboten. Die vorhandenen Sitzgelegenheiten bieten die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen sowie bestehende aufzufrischen. Aktive Interessengruppen im Amateurfunk präsentieren sich mit eigenen Ständen den Besuchern. Das Veranstaltungsteam bittet darum, den Termin vorzumerken und freut sich auf Ihren Besuch. Weitere Informationen gibt es auf der Veranstaltungsw Webseite [3]. Darüber berichtet Siegfried Pausewang, DJ5QZ, Vorsitzender des ausrichtenden DAT e.V.

Aktuelle Conteste

2. bis 4. Dezember: ARRL 160 m Contest

4. Dezember: 10 m RTTY-Contest und Brandenburg-Berlin Contest

10. bis 11. Dezember: ARRL 10 m Contest, 28 MHz SWL Contest und International Naval Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 12/16 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 29. November, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 22. bis 28. November: Der CQ WWDX Contest als wichtiger Indikator für den realen Zustand der Ionosphäre liegt hinter uns. Die Randbedingungen waren: Fluxwerte im 80er-Bereich und ein gestörtes geomagnetisches Feld. Am 22. und 23. November war noch alles in Ordnung, bevor am 24. und 25. November intensiver Sonnenwind das geomagnetische Feld durcheinander brachte. Das war vorhersagbar, aber dass sich das Erdmagnetfeld nur sehr langsam am Wochenende beruhigte, war ungünstig. Es erholte sich praktisch nicht vollständig von den Störungen der Vorwoche. In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend waren die unteren Bänder fast unbrauchbar für DX. 80 m öffnete zur Graylinezeit in die Karibik und etwas nach Nordamerika, aber 40 m gar nicht, weil die obere Grenzfrequenz der F2-Schicht bei 6 MHz lag. Auf 20 m und stundenweise auch 15 m waren am Wochenende alle Kontinente erreichbar. Das 10-m-Band öffnete erwartungsgemäß nur kurz in südliche Richtungen. Abends gab es dann auf 80 und 40 m günstige DX-Möglichkeiten nach Fernost und in den pazifischen Raum.

Vorhersage bis zum 6. Dezember:

Die Regionen 2612 und 2614 sind präsent und entwickeln sich positiv. Am 29. November gab es seit langem den ersten C8-Flare. Weitere C-Flares und eventuell ein M-Flare sind nicht ausgeschlossen. Nachdem beim letzten Sonnenumlauf der eigentlich erwartete Anstieg der Fluxwerte auf etwa 90 Fluxeinheiten ausgeblieben war, könnte das diesmal wieder klappen [4]. Koronale Löcher sind nicht in Sicht, sodass geomagnetische Störungen nur wenig wahrscheinlich sind. Wir erwarten deshalb gute Lowband-DX-Bedingungen und auch brauchbare Öffnungen der oberen Bänder bis 15 m auf den Taglinien.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:55; Melbourne/Ostaustralien 18:52; Perth/Westaustralien 21:03; Singapur/Republik Singapur 22:51; Tokio/Japan 21:30; Honolulu/Hawaii 16:51; Anchorage/Alaska 18:39; Johannesburg/Südafrika 03:07; San Francisco/Kalifornien 15:05; Stanley/Falklandinseln 07:38; Berlin/Deutschland 06:52.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:29; San Francisco/Kalifornien 00:51; Sao Paulo/Brasilien 21:39; Stanley/Falklandinseln 23:54; Honolulu/Hawaii 03:48; Anchorage/Alaska 00:50; Johannesburg/Südafrika 16:45; Auckland/Neuseeland 07:23; Berlin/Deutschland 14:57.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/103/1810367.pdf>

[2] <http://www.ham-yota.com/december-yota-month/>

[3] <http://www.amateurfunkmarkt.de>

[4] <http://www.solen.info/solar/>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx>